

Oder mit einem Worte etwas über zwei Tage im Laufe eines Jahres für jede.

Zu dieser Basis müssen wir aber auch noch alle rechnen, welche das den Dirnen angewiesene Gefängnis gibt, weil dieses nicht bloß ein Ort der Haft, sondern auch eine Art von Hospital ist, in welches eine große Menge Frauenspersonen gesendet werden, einzig, um sie hier behandeln zu lassen.

Nach den mir von Jacquemin und Collineau gegebenen Notizen betrug die Mittelzahl der Jahre 1827, 1828, 1829 und in den ersten sechs Monaten von 1830 für solche, die nicht an venerischen, aber anderen Krankheiten litten, monatlich 38 und im Jahre 456. Auf diese Zahl kommen $\frac{1}{7}$ chirurgische Fälle und $\frac{1}{4}$ von Krankheiten, die in der Wohnung behandelt werden konnten. Dieser Unterschied wird aber dadurch aufgeklärt, daß man auf die im Gefängnisse befindlichen Mädchen ein besonderes Auge hat und alles zu verhüten sucht, was Zänkereien und Schlägereien verursachen kann.

Ich habe in diese Berechnung hier nicht die letzten sechs Monate von 1830 aufgenommen; allein dies geschah infolge der allgemeinen Umwandlung in der Aufsicht über die Dirnen, besonders in der Gefängnisordnung nach dem 28. Juli, nach welcher Zeit in die Krankenstuben nur zwei jeden Monat kamen.

Jetzt bleibt uns noch zu wissen übrig, wie lange der Aufenthalt jeder Kranken hier währte. Wir finden, daß er 19 Tage betrug, und bei allen 456 im Laufe eines Jahres gibt dies 8664 Tage. Diese 8664 müssen wir zu den schon gefundenen 6203 rechnen, was im ganzen also 14,867 ausmacht.

Indessen finden sich hierbei nicht die Gestorbenen; wir haben keine Nachweisung über die Dauer der Krankheit, an welcher sie starben. Allein eine Menge Tatsachen und Notizen mit den von mir selbst angestellten Beobachtungen vereint tut dar, daß sie fast stets an Brust- und Unterleibsübeln sterben und so glaube ich, keine Übertreibung zu begehen, wenn ich die Dauer jeder solchen Krankheit mit 60 Tagen annehme. Von 1820—1828 konnte die Polizei den Tod von 347 öffentlichen, während der Ausübung ihres Gewerbes verstorbenen Mädchen dartun, was einen Durchschnitt von 43 gibt; multipliziert man diese mit 60, so gibt sie uns wieder 2580 Krankheitstage, die jenen 14 867 zugezählt im ganzen 17447 ausmachen.